



Lanzarta[®]

Die neue Syngenta-Lösung gegen
Hylobius abietis
in Österreich



syngenta[®]

 Lanzarta[®]

Hylobius Herausforderungen in Europa

- Stark regulierte und umweltsensible Branche
- Derzeitige Bekämpfungsmöglichkeiten begrenzt
- FSC-Druck auf Pflanzenschutzmittel

50-100% Ausfall der neugesetzten Pflanzen möglich

Klimaveränderungen verstärken das Problem



Lösungsansätze:

- Integrierte Schädlingsbekämpfungsstrategien
- Standortplanung und Pflanzenauswahl ---Schlagruhe zur Reduzierung des Hylobius-Drucks
- Überwachung des Schädlingsdrucks
- Angemessene Anwendung - das richtige Produkt, am richtigen Ort zur richtigen Zeit

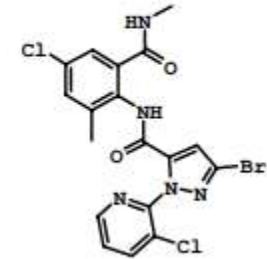
Profil:

- Name: **Chlorantraniliprole**
(Handelsname: **LANZARTA**)
- Reg. Nr. Österreich **4559-0**
- Chlorantraniliprol ist ein Insektizid aus der Klasse der **Diamide**, das gegen Insekten an Obst- und Gemüsekulturen sowie an Zierpflanzen und im Forst eingesetzt wird.
- Chlorantraniliprol öffnet muskuläre Calciumkanäle, insbesondere den Ryanodin-Rezeptor, was rasch zu Lähmungen und letztendlich zum Tod empfindlicher Arten führt (IRAC-Klasse 28). Die unterschiedliche Selektivität von Chlorantraniliprole gegenüber Ryanodin-Rezeptoren von Insekten erklärt seine geringe Toxizität für Säugetiere. Chlorantraniliprole wirkt gegen beißende Schadinsekten hauptsächlich durch Aufnahme über die Nahrung und sekundär durch Kontakt.



Lanzarta®

Chemical Structure:



Chemical Name:

3-Bromo-N-[4-chloro-2-methyl-6-(methylcarbamoyl)phenyl]-1-(3-chloro-2-pyridine-2-yl)-1H-pyrazole-5-carboxamide

Empirical Formula

C₁₈H₁₄N₅O₂BrCl₂

Zulassung Österreich 1. Baumschule Spritzkammer

Indikationsdetail zu Lanzarta, 4559-0

Nr. **1**

Einsatzgebiet **Forst**

Kultur/Objekt	Kultur/Objekt	Einschränkung
	Nadelgehölze (3FOCC)	

Schadfaktor	Schadfaktor	Einschränkung
	Großer Brauner Rüsselkäfer (HYLOAB, Hylobius abietis)	Adulte Käfer, Zur Befallsminderung

Anwendungsbereich **Geschlossene Spritzkammer**

HuK **Nein**

Art. 51 **Nein**

Art. 53 **Nein**

Aufwandsmengen	Menge	Einheit	Erläuterungen	Wasser von	Wasser bis	Einheit	Erläuterungen
	6	ml/100 Pflanzen	max., (0,3%) (Pflanzenhöhe bis 40 cm)		2	l/100 Pflanzen	max. (Pflanzenhöhe bis 40 cm)

Anwendungszeitpunkt	Text	von BBCH-Stadium	von	bis BBCH-Stadium	bis
	Vor dem Pflanzen				

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung **1**

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr **2**

Zeitlicher Abstand in Tagen ---

Anwendungsart **Spritzen**

Nachbaufrist in Tagen ---

Wartefrist in Tagen ---

Abverkaufsfrist

Aufbrauchsfrist

Kommentar Keine anzuzeigenden Daten

Zulassung Österreich 2. Wald

Indikationsdetail zu Lanzarta, 4559-0

Nr. **2**

Einsatzgebiet **Forst**

Kultur/Objekt	Kultur/Objekt	Einschränkung
	Nadelgehölze (3FOCC)	

Schadfaktor	Schadfaktor	Einschränkung
	Großer Brauner Rüsselkäfer (HYLOAB, Hylobius abietis)	Adulte Käfer, Zur Befallsminderung

Anwendungsbereich **Freiland**

HuK **Nein**

Art. 51 **Nein**

Art. 53 **Nein**

Aufwandsmengen	Menge	Einheit	Erläuterungen	Wasser von	Wasser bis	Einheit	Erläuterungen
	6	ml/100 Pflanzen	max., (0,3 %)		2	l/100 Pflanzen	max.
	180	ml/ha	max., (Pflanzenhöhe bis 40 cm)		60	l/ha	max. (Pflanzenhöhe bis 40 cm)

Anwendungszeitpunkt	Text	von BBCH-Stadium	von	bis BBCH-Stadium	bis
	Frühjahr bis Ende Juli, Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndienstinweis, Nach dem Pflanzen				

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung **1**

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr **2**

Zeitlicher Abstand in Tagen ---

Anwendungsart **Spritzen als Einzelpflanzenbehandlung**

Nachbaufrist in Tagen ---

Wartefrist in Tagen ---

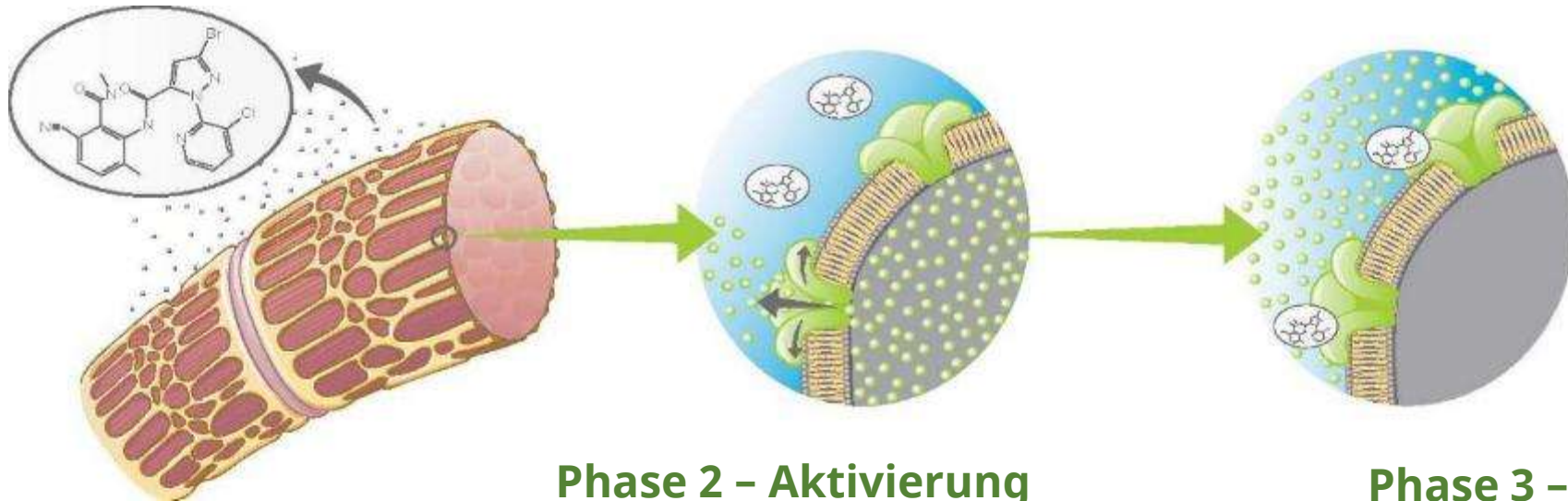
Abverkaufsfrist

Aufbrauchsfrist

Kommentar Keine anzuzeigenden Daten

Generel gilt: Zwischen 2 Behandlungen ist ein zeitlicher Abstand von mindestens 180 Tagen einzuhalten.

Wirkungsweise : Schädlingsbekämpfung im Inneren: Hylobius hört auf zu fressen



Phase 1 – Exposition
Insekt nimmt den Wirkstoff
auf

Phase 2 – Aktivierung
Chlorantraniliprol aktiviert
die Ryanodinrezeptoren im
Muskel des Insekts und sorgt
dafür, dass diese geöffnet
bleiben

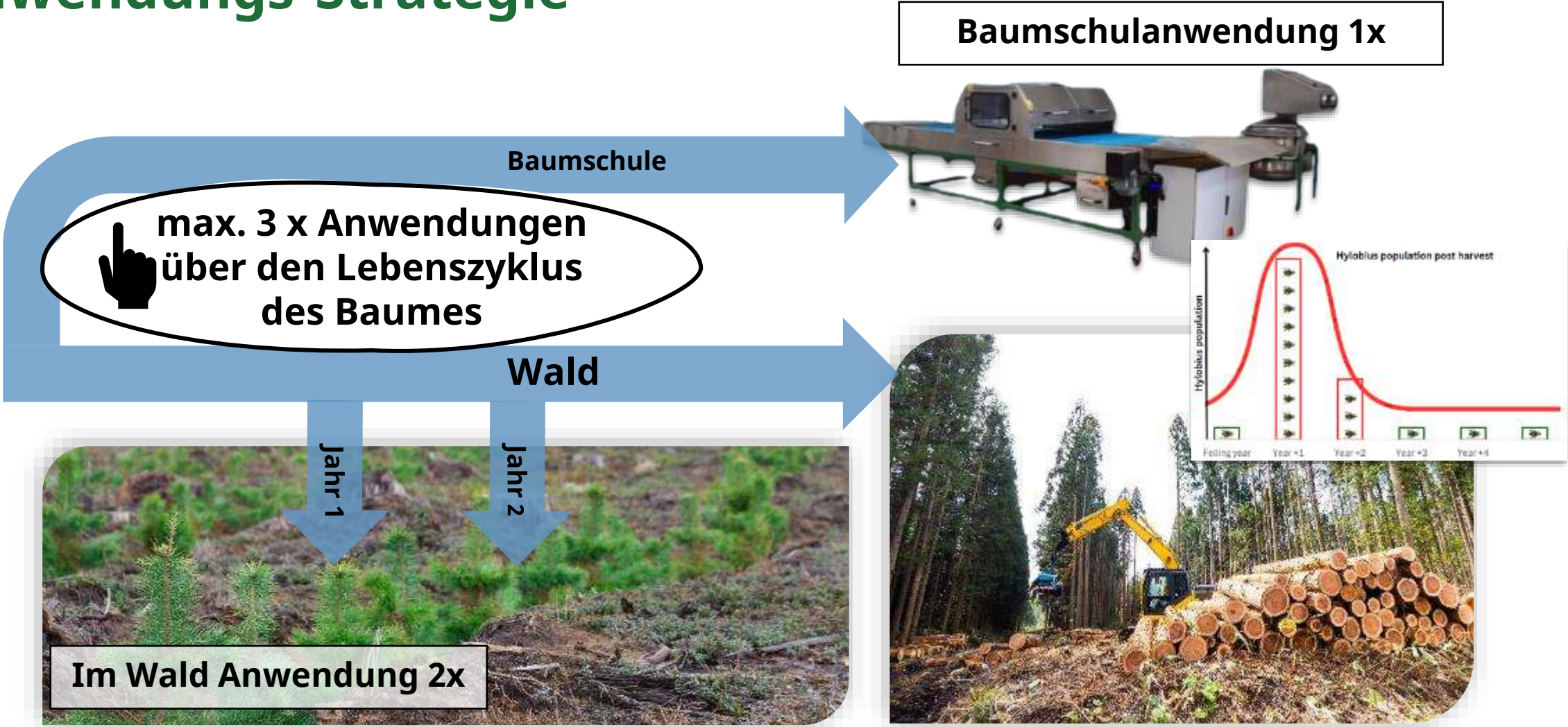
Phase 3 – Lähmung
Kalziumionen fließen aus den offenen
Rezeptoren und diese unkontrollierte
Freisetzung von Kalzium stört die
Muskelkontraktion. Eine Lähmung
des Insektenmuskels führt zum Tod

Anwendungsprogramm





syngenta

 Lanzarta®

Anwendungs-Strategie



Anwendung wenn Baumschule bereits behandelt









Jahr 0	Jahr 1				Jahr 2			
Fälljahr	Frühling	Sommer*	Herbst	Winter	Frühling**	Sommer***	Herbst	Winter
								
	Baumschul-Anwendung	Im Wald Anwendung Lanzarta			Im Wald Anwendung Lanzarta	Im Wald Anwendung Karate Forst		

*: Ende Juli/Anfang August

** : April

***: Bei zweiter Welle (August)

Anwendung im Wald

Jahr 1 (im Wald)				Jahr 2 (im Wald)			
Frühling*	Sommer**	Herbst	Winter	Frühling*	Sommer**	Herbst	Winter
							
Im Wald Anwendung 	Im Wald Anwendung 			Im Wald Anwendung 	Im Wald Anwendung 		

*: April

** : Ende Juli/Anfang August

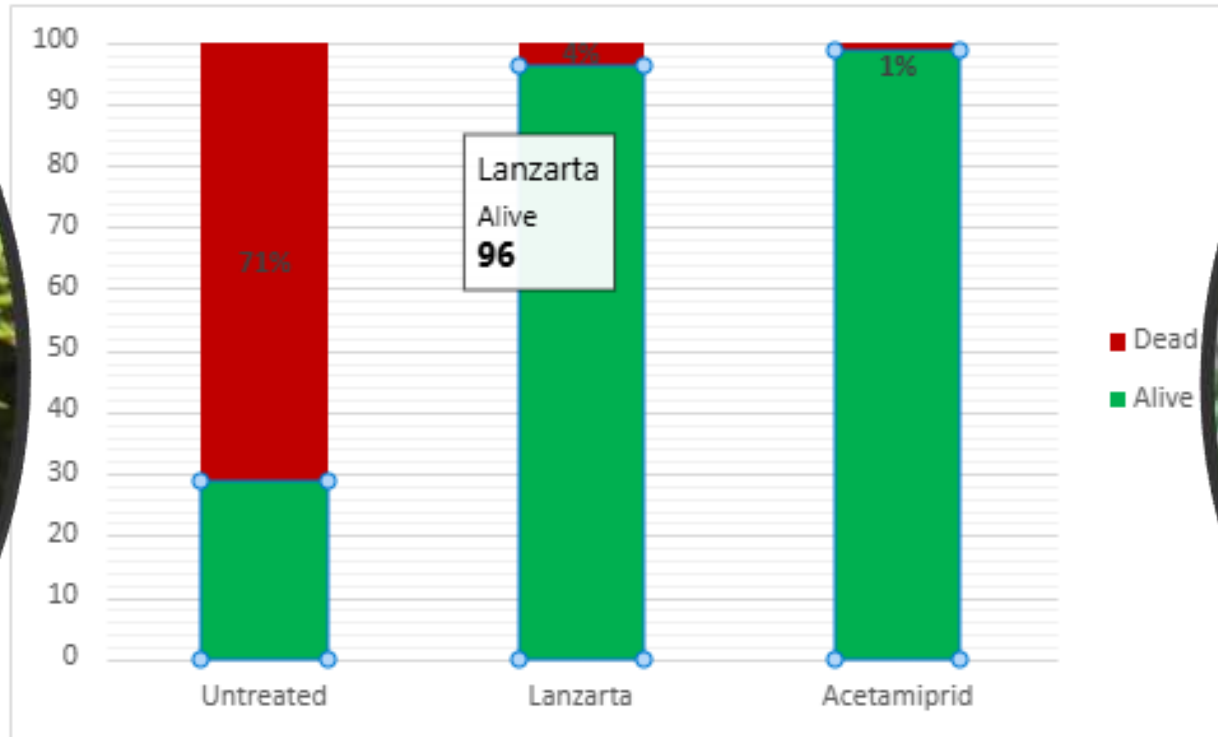
Wirksamkeit

syngenta[®]

 **Lanzarta**[®]

Versuchs und - Entwicklungsergebnisse

Bisher wurden in Großbritannien und Europa über 45 Trials gegen Hylobius durchgeführt.



Versuch Eurofins Austria 2022



Regenfest in 1 Stunde

Produkt	Nutzungsrate (g ai/ha)	Stunden vor Niederschlag	
		1	24
		% Schädlingsbekämpfung	
CTPR	10	99	98

Was kann den Erfolg beeinträchtigen?

- Zu tief eingegrabene Pflanzen und dichte Vegetation rundherum verhindert ausreichend Benetzung bei der Spritzung!
- **Folge** : Käfer frisst unter dem Spraybelag



Was kann den Erfolg beeinträchtigen?

Zu dichte Vegetation rundherum verhindert ausreichend Benetzung bei der Spritzung!

Folge : Käfer frisst unter dem Spraybelag



Was kann den Erfolg beeinträchtigen?



- Falsche Produktkonzentration
- **Folge** : Käfer muss mehr fressen um zu sterben.....

Erfolgreicher Einsatz:



- Käfer kam, frass und starb.....
- Kleine oberflächliche Frassschäden (braun) die bereits vernarbt sind zeigen die Wirkung auf die erste Generation!
- Hellgrüne neue Frassstellen zeigen dass die 2 Generation ebenfalls abgewehrt wurde!

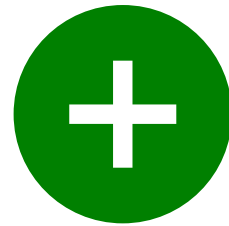
Anwendung

syngenta[®]

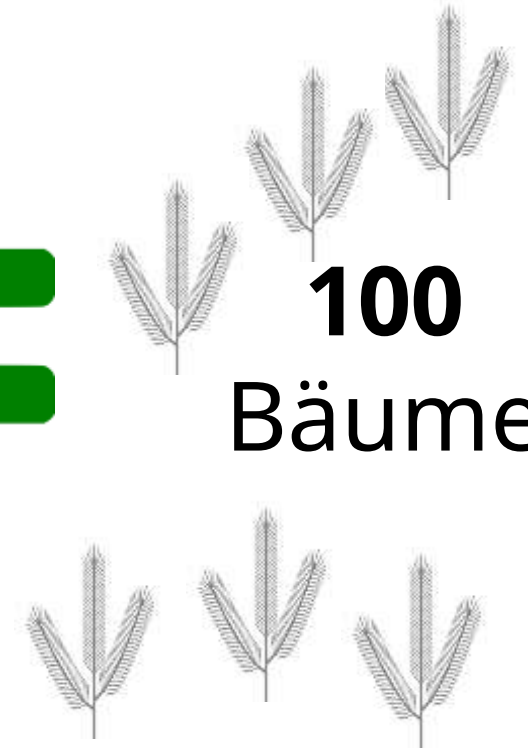
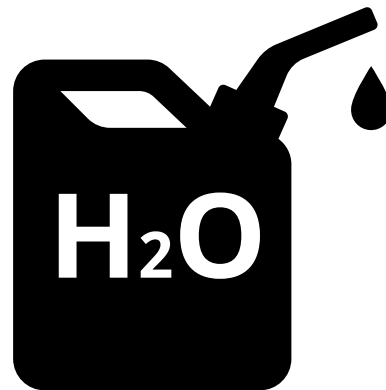
 **Lanzarta**[®]

Anwendung in der Praxis

6 ml
Lanzarta



2 Liter
Wasser



100
Bäume



Umweltprofil

syngenta®

 Lanzarta®

Lanzarta: Toxizitätsprofil

- Akut oral **und** dermalLD₅₀ (Ratte) >5000 mg/kg
- Hautreizung (Kaninchen): nicht reizend
- KeineHaut Sensibilisierung / Mutagenität – Amestest negativ

- ❑ Regenwurm akute LC₅₀: >1000 mg/kg
- ❑ Regenwurm Reproduktion NOEC: 1000 mg/kg



- ❑ Honigbiene akute LD₅₀: >104.1 µg/Biene oral
- ❑ Honigbiene (Feldstudien): >4 µg/Biene kontakt
keine Mortalität/Bruteffekte



Source: DuPont 2008



Geringe bis keine Auswirkung auf
Pollinatoren, Parasiten und Predatoren

Warum ist Lanzarta® besser als der REST?

- **Wirkt wirtsspezifisch**(= Nur wer das Produkt frisst, stirbt); Alle anderen Spezies überleben!
- **Wirkt unabhängig von der Temperatur**(siehe Pyrethroide)
- **Wirkt lange**(4-5 monate statt 2-3 Wochen wie der Mitbewerb)
- **Ist ungefährlich für Nützlinge** (kein Ziel-keine Gefahr)
- **Hat ein ausgezeichnetes Umweltprofil**

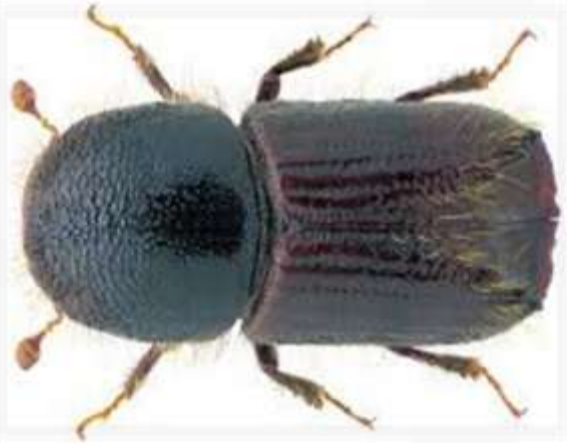


Ausblick 2026

 **syngenta**

 **Lanzarta**

Zulassung gegen
Borkenkäfer auf
liegendem Holz
(Einzelstamm) und
Holzpolter für
Frühjahr 2026
erwartet!



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

syngenta[®]

 **Lanzarta**[®]